

## **Gründungsidee und Finanzierung**

Die Idee einer Allianz für Beteiligung geht auf die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung des Landes Baden-Württemberg, Gisela Erler, zurück. Auf ihre Einladung hin diskutierten über 300 Teilnehmer<sup>1</sup> bei einem Kongress für Beteiligung im Jahr 2012 über die Ausgestaltung einer solchen Allianz.

In der Gründungs- und Aufbauphase von 2013-2015 haben die Robert Bosch Stiftung, die Baden-Württemberg Stiftung, die Breuninger Stiftung und die Führungsakademie Baden-Württemberg den Aufbau der Allianz für Beteiligung gefördert und begleitet.

Seit dem Jahr 2015 werden die Geschäftsstelle sowie die Netzwerk- und Bildungsarbeit der Allianz für Beteiligung durch die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung des Landes finanziert. Die Förderprogramme werden von verschiedenen Ministerien des Landes Baden-Württemberg sowie der Baden-Württemberg Stiftung finanziert. In der Bildungsarbeit besteht eine Kooperation mit der Führungsakademie Baden-Württemberg.

Mit ihren Gründungsstiftungen Robert Bosch Stiftung, Baden-Württemberg Stiftung und Breuninger Stiftung ist die Allianz für Beteiligung ideell weiterhin eng verbunden.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.